AMTSBLATT DER GEMEINDE
SCHWENNINGEN

47

Diese Ausgabe erscheint auch online

Besuchen Sie uns unter www.schwenningen.de
Freitag, 20. November 2020

„Schwenningen – das Herz im Hardt“

Autorenlesung muss leider coronabedingt ausfallen

Verehrte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

im Mitteilungsblatt Nr. 43 hatten wir Ihnen von der Herausgabe des neuesten Buches von Notburg Geibel berichtet. Um Ihnen die Lust zum Lesen unseres neuen Büchleins ein wenig zu wecken hatten wir für **Sonntag, 29.11.2020** eine Autorenlesung im Foyer der Heuberghalle angekündigt. Sehr gerne hätten wir diese Lesung noch vor Weihnachten angeboten und Sie dazu eingeladen. Aufgrund der aktuellen Lage ist dies aber nun leider nicht möglich. Vielleicht ist es ja möglich, diese Autorenlesung zu einem anderen Zeitpunkt nachzuholen.

Sind Sie trotzdem neugierig auf unser Büchlein?
Eventuell suchen Sie ja noch ein passendes Weihnachtsgeschenk?
Sie können das Buch zum Preis von 16,00 € während der Öffnungszeiten im Rathaus erwerben.

Roswitha Beck
Bürgermeisterin

Impressionen von der Buchpräsentation auf dem Wasserreservoir
Foto: Wilfried Koch

Amtliche Bekanntmachungen

Ablesung der Wasseruhren in Corona-Zeiten

In Kürze erstellen wir Ihren Jahresbescheid 2020 für Wasser und Abwasser. In den Vorjahren wurden die Wasserzähler durch unsere GemeindemitarbeiterInnen abgelesen.
Wegen der aktuellen Corona-Lage werden wir das Verfahren umstellen.
Die Ableser werden in diesem Jahr nicht zu Ihnen ins Haus kommen. Stattdessen erhalten Sie demnächst Ablesekarten nach Hause geschickt. **Diese ergänzen Sie bitte selbst mit dem jeweiligen Wasseruhrenstand und dem Ablesedatum.**
Bitte werfen Sie den ausgefüllten Abschnitt dann bis spätestens 01.12.2020 im Rathaus ein.
Bei fehlenden Rückläufen müssen wir den Verbrauch schätzen.
Für eventuelle Rückfragen steht Ihnen Frau Kögel unter Tel. 07579/9212-11 zur Verfügung.

Das gehört nicht in die Toilette!

Viele Menschen machen sich beim Spülen der Toilette keine Gedanken darüber, was mit dem Wasser passiert, wenn es durch den Abfluss verschwindet.
Immer wieder müssen wir feststellen, das unsere Abwasserpumpen zu und verstopft sind. Die Anlage ist lahmgelegt und geht auf Störung. Unsere Gemeindearbeiter müssen die jeweilige Pumpe ziehen, zerlegen und das Laufrad wieder frei machen. Eine ärgerliche, stinkende, unangenehme, mühselige Arbeit, die meist 2-3 Stunden in Anspruch nimmt. Wiederholt zeigt sich dann die Störungs-Ursache: **Feuchttücher und andere Materialien**. Diese werden in Unmengen in die Toilette geworfen und runtergespült, obwohl sie dafür nicht vorgesehen sind. Feuchttücher haben typische Textilfaser-Eigenschaften. Sie enthalten einen hohen Anteil an Kunstfasern oder bestehen gar vollständig aus Kunststoff. Diese Vliesstoffe lösen sich wesentlich langsamer oder im Fall von Kunststofftüchern gar nicht auf.
Genau diese bereiten erhebliche Probleme. An den Feuchttüchern bleiben andere Dinge hängen, verflechten sich zu Zöpfen und wachsen, bis die Pumpe verstopft. Bekanntlich pumpen wir das auf dem Abwassergrundstück (ehemalige Kläranlage) gesammelte Abwasser über eine Druckleitung nach Glashütte, von dort wird es (zusammen mit dem Abwasser von Ober- und Unterglashütte) weitergepumpt zur Kläranlage Kohltal.
Das ganze Abwassersystem wird nun mal mit mehreren Pumpen in Betrieb gehalten und diese vertragen keiner dieser Abfälle.
Die Beseitigung dieser Schäden kostet riesige Summen an Geld, die letztlich die Allgemeinheit über Gebühren bezahlt.
Es gibt allerdings unterschiedliche Feuchttücher. So werden feuchtes Toilettenpapier und einzelne Tücher zur Pflege mit dem Aufdruck „spülbar" verkauft. Mit diesen Tests der Industrieverbände könnten die Hersteller prüfen, ob ihr Produkt durch die Toilette darf. Nur leider sind diese Tests nicht verpflichtend.

Folgende Abfälle gehören nicht in die Toilette:
Feste Abfälle:
Feuchttücher, Windeln, Zahnseide, Strumpfhosen, Putzlappen, Wischtücher, Heftpflaster, Slipeinlagen (Tampons), Binden, Ohrenstäbchen, Zigarettenkippen, Korken, Medikamente und Tabletten, WC-Steine und die Speisereste. All das gehört in die dafür vorgesehene Mülltonne. WC-Steine sollten wegen Vergiftung des Abwassers nicht verwendet werden. Flüssige Medikamente darf man nicht wegschütten, sondern dies müssen Sie im Behältnis lassen. Dann in die Tonne.
Flüssige Abfälle:
Farben, Lacke, Pflanzenschutzmittel, Reiniger, Schädlingsbekämpfungsmittel, Chemikalien wie Natronlauge, Putzmittel und Rohrreiniger. Das alles gehört zur Schadstoffsammlung. Fritierfette und Speiseöl lagern sich in Rohren ab. Es gehört in die Mülltonne. Tapetenkleister gehört zur Schadstoffsammlung. Asche, Katzenstreu und Vogelsand müssen in die Mülltonne.
Unsere große und herzliche Bitte: Werfen Sie nur in die Toilette, was dort hineingehört. Die oben genannten Abfälle entsorgen Sie bitte unbedingt über Ihren Mülleimer.
Schließlich sind unsere Abwassereinrichtungen (Kanäle, Pumpen, Rückhaltebecken und Kläranlagen) keine Mülldeponien!
Wir danken für Ihre Beachtung und Ihr Verständnis.
Ihre Bürgermeisterin
Roswitha Beck

Entfernung von Feuchttüchern

Nachrichten vom Standesamt

Geburten:

„Ein Baby ist der Beginn aller Dinge: Wunder, Träume und unendliche Möglichkeiten."

Ella Siber
Eltern: Nathalie und Tobias Siber

Johannes Fritz
Eltern: Désirée und Patrick Fritz

Klara Sophie Beck
Eltern: Sandra und Alexander Beck
Die Gemeinde Schwenningen gratuliert recht herzlich!

IMPRESSUM

Herausgeber:
Gemeinde Schwenningen · Alte Pfarrstraße 9 ·
72477 Schwenningen, Tel. 07579/9212-0

Verantwortlich für den amtlichen Teil, alle sonstigen Verlautbarungen und Mitteilungen der Gemeinde:
Bürgermeisterin Roswitha Beck oder ihr Vertreter im Amt.

Verantwortlich für den übrigen Inhalt und Anzeigen:
Klaus Nussbaum, NUSSBAUM *MEDIEN* Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstr. 70, 78628 Rottweil, Tel. 0741 5340-0, Fax 07033 3204928, Homepage: www.nussbaum-medien.de.

Herstellung: EITH Druck- und Medienzentrum, Albstadt GmbH & Co. KG, Gartenstraße 95/Schillerstr. 95, 72458 Albstadt in Kooperation mit NUSSBAUM MEDIEN Rottweil GmbH & Co. KG, Durschstraße 70, 78628 Rottweil, Telefon 0741 5340-0, Telefax 07033 3204928

Zustellung: G.S. Vertriebs GmbH, Josef-Beyerle-Str. 2, 71263 Weil der Stadt, Tel. 07033 6924-0, Fax. 07033 6924-24
E-Mail: info@gsvertrieb.de, www.gsvertrieb.de, Kündigungsfrist: 6 Wochen zum Halbjahresende. Erscheint wöchentlich freitags.

Bezugsgebühr jährlich 26.00 €

Fundamt

Im Fundamt wurden folgende Dinge abgegeben:

- 1 RayBan Sonnenbrille schwarz mit Etui (gefunden am 08.11.2020 auf der Straße zwischen Schwenningen und Irndorf)

Der/Die Verlierer/-in möchte sich während der Öffnungszeiten bitte im Rathaus, Zimmer 1, Fundamt melden.

Ende amtlicher Teil

Andere Behörden

Dt. Rentenversicherung: Freiwilligendienste - Ein Plus für die Rente

Sich beruflich zu orientieren und dabei auch sozial zu engagieren – das ermöglichen die Freiwilligendienste. Wer sich dafür entscheidet, punktet zudem in der gesetzlichen Rentenversicherung. Denn während des Einsatzes in einem Freiwilligen Sozialen oder Ökologischen Jahr oder beim Bundesfreiwilligendienst sind die jungen Menschen automatisch pflichtversichert. Das teilt die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg mit.
Die Arbeitgeber melden den Dienst gleich zu Beginn bei der Sozialversicherung an. Mitgeteilt werden zudem die Beschäftigungszeiten und die Arbeitsentgelte. Die Beiträge zur Renten-, Kranken-, Pflege-, Arbeitslosen- und Unfallversicherung übernimmt der Arbeitgeber in voller Höhe. So steigert ein Freiwilligendienst auch die spätere Rente. Und die dafür nötigen Beiträge müssen nicht vom sogenannten Taschengeld während des Freiwilligendienstes gezahlt werden.
Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.deutsche-rentenversicherung.de sowie in der Broschüre »Freiwilligendienst und Rente«. Die Broschüre kann unter der Telefonnummer 0721 825-23888 beziehungsweise per E-Mail an presse@drv-bw.de bestellt oder direkt im Internet heruntergeladen werden.

Infos vom Landratsamt Sigmaringen

„Kulturelle Seelsorge“ in Corona-Zeiten mit wöchentlichen Online-Veranstaltungen

Im Sinne einer „kulturellen Seelsorge“ laden das Kreiskulturforum, die katholische Seelsorgeeinheit Sigmaringen, die evangelische Kirchengemeinde Sigmaringen und das Bildungszentrum Gorheim ab
Mitte November zu einer Online-Veranstaltungsreihe ein.
Es werden wöchentlich Vorträge, Lesungen, Gesprächsrunden, vielleicht auch kleine Musikangebote zu Themen der Kulturgeschichte, Spiritualität, Theologie, Philosophie, Politik, Literatur, Bildende Kunst etc. mit Livestreaming und nachträglichem Einstellen der Videofilme zu den Veranstaltungen auf den youtube-Kanälen des Landkreises Sigmaringen (www.landkreis-sigmaringen.de) und des Bildungszentrums Gorheim (www.bildungszentrum-gorheim.de) angeboten. Die vier Veranstalter wollen damit zusammen mit zahlreichen Mitstreitern einen Beitrag zur geistigen Stärkung und Orientierung in dieser krisenhaften Zeit leisten.
Den **Auftakt** der Veranstaltungsreihe bildet am
Dienstag, 17. November 2020, 19 Uhr, ein Vortrag des Sigmaringer Kreisarchivars Dr. Edwin Ernst Weber zum Thema „Unsicheres Leben. Vom Umgang unserer Vorfahren mit Krankheit, Pest und Tod“. Es geht dabei um die Wege und „Rezepte“ der Menschen vergangener Jahrhunderte im Umgang mit der Normalität und Alltäglichkeit existenzieller Herausforderungen durch kaum zu behandelnde Krankheiten, stetig wiederkehrende Seucheneinbrüche und einen nahezu von der Wiege bis zur Bahre allgegenwärtigen Tod. Auch manche problematischen Bewältigungsstrategien für die kollektiven wie individuellen Schicksalsschläge und gesellschaftlichen Katastrophen mit der Suche und Verfolgung von Sündenböcken in Gestalt von Juden und „Hexen“ werden dabei angesprochen.

Foto: LRA SIG

Abbildung:
Votivbild von 1817 aus der Wallfahrtskirche Maria Deutstetten in Veringenstadt mit einem bettlägerigen Kranken zwischen Gnadenbild und Arzneimitteltischchen (Vorlage: Kreisarchiv Sigmaringen)

Infotag der Berufsschulzentren Sigmaringen und Bad Saulgau wird verschoben

Die beiden Kreisberufsschulzentren in Sigmaringen und in Bad Saulgau veranstalten jährlich Ende November einen Informationstag. In diesem Jahr muss der Informationstag coronabedingt verschoben werden.
Das Angebot richtet sich vor allem an Schülerinnen und Schüler, die nach einem Hauptschulabschluss oder einem mittleren Bildungsabschluss einen höheren Bildungsabschluss anstreben. Dieser kann an einem beruflichen Gymnasium, einem Berufskolleg oder einer Berufsfachschule an den beruflichen Vollzeitschulen im Landkreis erworben werden, in Sigmaringen an der Bertha-Benz-Schule und der Ludwig-Erhard-Schule, in Bad Saulgau an der Willi-Burth-Schule und der Helene-Weber-Schule.
„Leider muss der diesjährige Informationstag in seiner gewohnten Form aufgrund von Corona und der hohen Infektionszahlen abgesagt werden.“, bedauert der Schulleiter der Ludwig-Erhard-Schule, Frank Steinhart, der als geschäftsführender Schulleiter kreisweit die Veranstaltung koordiniert. „Die Schulen bemühen sich jedoch um ein alternatives Angebot.“
Noch vor dem Anmeldeschluss für die beruflichen Vollzeitschulen am 01. März 2021 soll ein Informationstag stattfinden, bei dem die Schülerinnen und Schüler die vier beruflichen Schulen kennenlernen können. Wie das neue Konzept konkret ausgestaltet wird, wird derzeit erarbeitet. „Auf jeden Fall werden die Beruflichen Schulen des Landkreises Sigmaringen die Jugendlichen nach Kräften bei der Suche nach dem passenden Bildungsweg unterstützen.“

Interessierte Schülerinnen und Schüler am Infotag der Ludwig-Erhard-Schule 2019 *Foto: LRA SIG*

Telefonische Sprechstunden der Kreisbehindertenbeauftragten

Die Kreisbehindertenbeauftragte Petra Knaus setzt sich für alle Menschen mit geistiger, körperlicher oder seelischer Behinderung im Landkreis Sigmaringen ein. Sie ist Mittlerin zwischen Betroffenen und fachlich Verantwortlichen.
Aufgrund der aktuellen Pandemiesituation finden die nächsten Sprechstunden ausschließlich telefonisch statt. Sie können Ihre Anliegen auch jederzeit gerne über die Postanschrift oder per E-Mail an Frau Knaus richten.
Petra Knaus, Unterdorfstr. 8, 72488 Sigmaringen-Laiz
E-Mail: kbb@landkreis-sig.de, Mobil: 0160 98 40 61 98

- **Donnerstag, den 26.11.2020** von 16.00 bis 18.00 Uhr
- **Donnerstag, den 17.12.2020** von 17.00 bis 19.00 Uhr
- **Donnerstag, den 28.01.2021** von 16.00 bis 18.00 Uhr
- **Donnerstag, den 25.02.2021** von 17.00 bis 19.00 Uhr
- **Donnerstag, den 25.03.2021** von 16.00 bis 18.00 Uhr

Nichtamtliche Mitteilungen

Tierärztlicher Notdienst

Tierärztlicher Notdienst am 22.11.2020
Für alle Tiere:
Dr. Busch, Sigmaringen Tel: 07571/13654
Notdienst für Kleintiere und Pferde:
Dr. Eggert, Albstadt-Truchtelfingen Tel: 07432/99060

Bundeswehr Schießwarnung

Schießwarnung Nr. 48/2020
Auf dem Truppenübungsplatz Heuberg (einschließlich Außengelände) finden zu folgenden Zeiten Schießen statt:

Datum	Zeit (von-bis)*)	Art	Spr
Montag, 23.11.2020	06:45-16:15		Sprengen
Dienstag, 24.11.2020	06:45-22:30		Sprengen
Mittwoch, 25.11.2020	06:45-16:15		Sprengen
Donnerstag, 26.11.2020	06:45-22:30		Sprengen
Freitag, 27.11.2020	06:45-12:30		
Samstag, 28.11.2020	Kein Schießen		
Sonntag, 29.11.2020	Kein Schießen		

*) die angegebenen Zeiten sind Ortszeiten

"VORSICHT BLINDGÄNGER"
Das Betreten und Befahren des Truppenübungsplatzes ist lebensgefährlich und daher verboten (auch mit Fahrrädern und sonstigem Sportgerät)!
Übungen mit Kampffahrzeugen, Straßenverschmutzungen, unbeleuchtete und getarnte Fahrzeuge sind eine ständige Gefahr auf dem Truppenübungsplatz HEUBERG.
Es ist jederzeit mit Vollsperrung der Ringstraße und mit Kontrollen durch die Truppenübungsplatzkommandantur Heuberg und das Feldjägerdienstkommando (Militärpolizei) zu rechnen!
Im Rahmen ihres dienstlichen Auftrages haben die Truppenübungsplatzkommandantur Heuberg und das Feldjägerdienstkommando (Militärpolizei) dort gegenüber Zivilpersonen das Recht zur Personenüberprüfung und zur Kontrolle der "Berechtigung zum Befahren der Ringstraße". Zuwiderhandlungen gegen das Betretungsverbot erfüllen den Tatbestand des § 114 Ordnungswidrigkeitengesetz und werden unverzüglich zur Anzeige gebracht. Darüber hinaus können sie als Hausfriedensbruch eine Strafanzeige nach sich ziehen.

Nachrichten der Schulen

Gymnasium Meßstetten

Aktuelles am Gymnasium Meßstetten
Vor den Herbstferien fand die erste Sitzung des neu gewählten Elternbeirats statt; Anfang November tagte dann die Schulkonferenz, die sich aus jeweils vier Schüler*innen, Eltern und Lehrkräften zusammensetzt. In beiden Gremien blickte Schulleiter Norbert Kantimm zunächst kurz auf das abgelaufene Schuljahr zurück, welches durch die Schulschließung ab Mitte März geprägt war. Man sei vor großen Herausforderungen gestanden, den Fernunterricht zu organisieren, insbesondere mangels Erfahrungen und geeigneter digitaler Plattformen für den Austausch von Arbeitsmaterialien oder für den Unterricht per Videokonferenz. Stück für Stück habe man sich zwangsläufig weiterentwickelt und nutze neben der Kommunikation mit den Eltern über E-Mail seit April das Microsoft-Modul Teams für die Beschulung der Klassen, falls diese nicht am Präsenzunterricht teilnehmen können.
Einschneidend sei für mehrere Klassen auch die Streichung der außerunterrichtlichen Veranstaltungen gewesen. So konnten weder das Schullandheim der Klassen 7 noch die Studienfahrt der Klassen 11 und auch nicht die Schüleraustausche mit Frankreich und Spanien in den Klassen 8 und 10 stattfinden. Ebenso musste auf die Durchführung zahlreicher weiterer Veranstaltungen, unter anderem die Projekttage am Schuljahresende, verzichten werden.
Erfreut war man an der Schule darüber, dass für den Abiturjahrgang 2020 ein coronataugliches Konzept gefunden wurde, um die Schülerinnen und Schüler nach achtjähriger erfolgreicher Schulzeit in feierlichem Rahmen gebührend zu verabschieden.
Neu für die Schule war die Durchführungen eines sechsmonatigen wöchentlich stattfindenden 3D-CAD-Workshops für die Klassen 7, der in Zusammenarbeit mit der Technologiewerkstatt in Tailfingen entstanden sei und ab April aus bekannten Gründen online durchgeführt werden musste. Zustande gekommen ist diese Kooperation dank der Unterstützung des Schulträgers und insbesondere durch die großzügige anteilige Finanzierung der Firma Interstuhl. Auch über eine weitere Neuerung konnte der Schulleiter höchst erfreut berichten. So habe man durch die Teilnahme am Bildungswettbewerb der Sparkassen die notwendigen Gelder erhalten, um ein „Klassenzimmer im Grünen" mit schuleigener Streuobstwiese zu gestalten. Norbert Kantimm dankte ausdrücklich dem Kollegen Klaus Hertel, der das Projekt initiiert hatte, und es als „Motor" dieser Aktion, zusammen mit der Biologie-AG, den Umwelt-Mentoren, dem neuen Hausmeis-

ter, Herrn Cimpean, dem städtischen Bauhof, dem Landratsamt sowie der Firma Sauer-Geräte aus Tieringen umsetzen konnte.
Der Rückblick in der Schulkonferenz beinhaltete auch eine ausführliche Betrachtung der Abiturergebnisse seit 2007, die mit den Ergebnissen im RP Tübingen jederzeit vergleichbar sind. Wo das Gymnasium Meßstetten aber gewiss ein Alleinstellungsmerkmal unter allen anderen Schulen im Land hat, ist die Tatsache, dass seit dem ersten Jahrgang 2007 alle Schülerinnen und Schüler das Abitur bestanden haben, die regulär zu den schriftlichen Prüfungen angetreten sind – und das waren seither immerhin über 500 Abiturientinnen und Abiturienten.
Im aktuellen Schuljahr sind die ersten Wochen im Rahmen der aktuellen Corona-Lage routiniert verlaufen, da die Unterrichtsversorgung in allen Fächern gesichert ist. Durch die Vorgaben des Ministeriums musste das AG-Angebot allerdings deutlich eingeschränkt werden, weil keine klassenübergreifenden Gruppen gebildet werden dürfen. Ebenso gibt es Einschränkungen bei der Durchführung von außerunterrichtlichen Veranstaltungen, die in der jetzigen Pandemiestufe drei alle untersagt sind. Klar ist auch schon, dass es in diesem Schuljahr weder einen Musical- und Konzertabend noch das traditionelle Adventsfest geben wird. Ob außerunterrichtliche Veranstaltungen im zweiten Halbjahr durchgeführt werden und die ausgefallen Fahrten nachgeholt werden können, sei noch nicht bekannt. Man schätze aber die Wahrscheinlichkeit in Anbetracht der sehr hohen Infektionszahlen als äußerst gering ein.
Derzeit unterrichten 35 Lehrkräfte, davon drei Referendare sowie eine nach Meßstetten abgeordnete Lehrkraft für das Fach Bildende Kunst. Die Zahl der Schülerinnen und Schüler ist erneut leicht zurückgegangen, was auf den demographischen Wandel, die immer noch vorhandene Zurückhaltung beim Übergang nach Klasse 4 sowie eine relativ große Zahl von Schulwechslern an die Beruflichen Gymnasien im letzten Schuljahr zurückzuführen ist. Es werden 300 Schülerinnen und Schüler in 15 Klassen unterrichtet, die durchschnittliche Klassengröße beträgt 22.
Im laufenden Schuljahr werden - wie in den Vorjahren - die bewährten Maßnahmen und Programme zur Qualitätsentwicklung durchgeführt im Rahmen der Corona-Verordnung. Diese beinhalten Befragungen der Schülerinnen und Schüler zum Schul- und Klassenklima sowie das Einholen von Rückmeldungen zum gehaltenen Unterricht durch die Lehrkräfte. Bewährt hat sich eine weitere Durchführung des Methodentages in den beiden siebten Klassen vor den Herbstferien. Ziel dieses Tages war es, die Schülerinnen und Schüler an die Herangehensweise bei der Erstellung der gleichwertigen Feststellung von Schülerleistungen (GFS) vorzubereiten. Dass dies hervorragend gelungen ist, zeigten die durchweg positiven Rückmeldungen der beiden Klassen. Im Bereich des sozialen Lernens hat der erlebnispädagogische Tag in Klasse 8 seinen festen Platz und in Klasse 9 wird der Thementag zum „Umgang mit Krisen" voraussichtlich im zweiten Halbjahr realisiert. Offen ist derzeit noch die Durchführung eines Pädagogischen Tages, der zum Thema „Lese- und Schreibkompetenz" vorgesehen ist.

Elternbeirat und Schulkonferenz
Der bisherige Elternbeiratsvorsitzende Oliver Rentschler wurde einstimmig wiedergewählt. Zu den weiteren Funktionsträgern aus dem Elternbeirat gehören: Martin Müller als stellvertretender Vorsitzender; Mirjam Buhl als Schriftführerin; Sylvia Nowacki als Kassiererin; Kirsten Merz-Silbernagl, Heike Nufer und Tanja Tiefenbach als weitere Mitglieder des Finanzausschusses; Biljana Gvozdenac und Hans-Jürgen Friz als Kassenprüfer; Bianca Kosch, Martin Müller und Stefanie Zolow neben Oliver Rentschler als Mitglieder der Schulkonferenz.
Zu den genannten vier Eltern kommen die Lehrkräfte Norbert Kantimm (als Schulleiter), Klaus Hertel, Arne Jessen, Anke Marschall sowie die Schülerinnen und Schüler Markus Mengis (als Schülersprecher), Michaela Moser, Paavo Peter und Melissa Sundara.
Schulleiter Norbert Kantimm dankte allen Elternvertretern und Funktionsträgern für ihre Bereitschaft, sich aktiv in die Schule einzubringen. Neben der Klassenpflegschaft seien insbesondere der Elternbeirat und die Schulkonferenz wichtige Gremien, um Wünsche und Anregungen, die von allgemeiner Bedeutung sind, zu beraten und an die Schule weiterzugeben. Dies ist nur mit einer aufgeschlossenen und engagierten Eltern- und Schülerschaft möglich, wie sie in Meßstetten vorzufinden ist.

Folgende Eltern gehören im Schuljahr 2020/2021 dem Elternbeirat an:

Kl.	Elternvertreter	Stv. Elternvertreter
05a	Bianca Kosch (Meßstetten)	Stefan Adler (Meßstetten)
05b	Martin Müller (Mötzingen)	Beate Mengis (Nusplingen)
06a	Marcel Obermeier (Unterdigisheim)	Kirsten Merz-Silbernagl (Tieringen)
06b	Dagmar Krönauer (Meßstetten)	Andrea Schwarz (Meßstetten)
07a	Thomas Sauer (Tieringen)	Tobias Nowak (Tieringen)
07b	Karin Richter (Nusplingen)	Mirjam Buhl (Heinstetten)
08a	Hans-Jürgen Friz (Meßstetten)	Heike Nufer (Meßstetten)
08b	Dirk Egger (Meßstetten)	Ulrika Deufel (Heinstetten)
09a	Erika Neher-Herbrandt (Obernheim)	Jutta Schulz (Meßstetten)
09b	Stefanie Zolow (Schwenningen)	Tanja Mattes (Schwenningen)
10a	Jana Stopper (Heinstetten)	Tanja Tiefenbach (Meßstetten)
11a	Oliver Rentschler (Meßstetten)	Sandra Lehr (Obernheim)
11b	Brigitte Neuburger (Meßstetten)	Elisabeth Tiefenbach (Hartheim)
12a	Michaela Moser-Roth (Tieringen)	Sylvia Nowacki (Heinstetten)
12b	Beate Graf-Obermeier (Unterdigisheim)	Biljana Gvozdenac (Meßstetten)

Kirchliche Nachrichten

Seelsorgeeinheit Heuberg St. Barbara

Gottesdienstordnung 21.11.2020 - 29.11.2020

Samstag, 21.11.

Heinstetten 18:30 Uhr Eucharistiefeier zum Gedenken an Josef, Anton und Agathe Löffler, Gerhard Mauch und Angehörige und für die armen Seelen, Rosa Fischer und verstorbene Angehörige

Sonntag, 22.11. Letzter Sonntag im Jahreskreis – Christkönigssonntag

L1: Ez 34,11-12.15-17 L2: 1 Kor 15,20-26.28

Frohnstetten 10:00 Uhr Wort-Gottes-Feier

Schwenningen 10:30 Uhr Eucharistiefeier mit Patrozinium zum Gedenken an die verstorbenen Mitglieder des Kirchenchors. Mit Begrüßung von Herrn Diakon Paul Gasser

Schwenningen 11:30 Uhr Taufe – reserviert für die Tauffamilien

Dienstag, 24.11.

Heinstetten 18:30 Uhr Eucharistiefeier

Samstag, 28.11.

Stetten a.k.M. 17:00 Uhr Taufe – reserviert für die Tauffamilien

Hartheim 18:30 Uhr Eucharistiefeier zum Gedenken an

die verstorbenen Frauen vom Kaffeenachmittag, Walburga und Karl Raitze und verstorbenen Angehörigen

Sonntag, 29.11. Erster Adventssonntag

L1: Jes 63,16b-17.19b; 64,3-7 L2: 1 Kor 1,3-9

Schwenningen	09:00 Uhr	Eucharistiefeier
Heinstetten	10:00 Uhr	Wort-Gottes-Feier
Stetten a.k.M.	10:30 Uhr	Eucharistiefeier zum Gedenken an verstorbene Priester und Rolf Unger. Mit Segnung der Adventskränze
Frohnstetten	18:30 Uhr	Besinnungsabend - Bitte beachten Sie unten stehenden Artikel -

Gebetskreise

Kirche Schwenningen:
Rosenkranzgebet Montag – Freitag um 13:30 Uhr
Gebetskreis jeden 2. Mittwoch um 15:00 Uhr in der Kirche
Kirche Heinstetten:
Rosenkranzgebet Montag bis Samstag um 18:30 Uhr
Gebetskreis jeden Mittwoch um 15:00 Uhr in der Pfarrscheuer – *bitte beachten Sie die Hygienevorschriften!*
Abendandacht jeden Sonntag um 18:30 Uhr
Kirche Hartheim:
Rosenkranzgebet jeden Mittwoch um 14:00 Uhr

KONTAKTE:

Ihre Ansprechpartner in der Seelsorgeeinheit:
Homepage:
Pfarrer Markus Manter Tel.: 07573/2215
markus.manter@se-heuberg.de
Diakon Paul Gasser Tel.: 07573/2215
paul.gasser@se-heuberg.de
Diakon Michael Adelbert Tel. :07573/2215
michael.adelbert@se-heuberg.de
In dringenden seelsorgerlichen Notfällen können Sie sich bei unserem Diakon Michael Adelbert unter privater Telefonnummer 07573/5591 melden.
Das Pfarrbüro ist für den Publikumsverkehr wieder geöffnet. Bitte sind Sie aber weiterhin so nett und suchen das Pfarrbüro nur persönlich auf, wenn es für Ihr Anliegen notwendig ist. Ansonsten nehmen Sie bitte gerne per Telefon oder E-Mail mit uns Kontakt auf.

Unsere Öffnungszeiten im Pfarramt in Stetten a.k.M.

Montag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mittwoch 14:00 Uhr – 17:00 Uhr
Donnerstag 09:00 Uhr – 12:00 Uhr
Pfarrsekretärinnen: Marion Tuerk und Sandrina Becker
* Kath. Pfarramt, Pfarrgasse 1, 72510 Stetten a.k.M.
Tel.: 07573/2215, E-Mail: stetten@se-heuberg.de

Informationen und Veranstaltungen

Frohnstetten

Lebenswege
Meditative Besinnungsstunde im Kerzenschein (Rorate)
Inspirierende Impulse, Gedanken, Meditationen zu Themen die uns im Alltag bewegen.
Lieder zum Zuhören und Nachdenken
Wann: Sonntag, 29.11.2020 um 18:30 Uhr
Wo: Pfarrkirche St. Silvester, Frohnstetten
Bitte beachten Sie die geltenden Hygieneregeln.

Sozialaktion „Aktion Kilo" findet 2020 nicht statt
Die vom Caritasverband Sigmaringen und vom Jugendbüro des katholischen Dekanats Sigmaringen-Meßkirch bereits zum 13. Mal organisierte Sozialaktion „Aktion Kilo" muss für das Jahr 2020 leider coronabedingt ausgesetzt werden. Die Organisatorinnen und Organisatoren haben sich schweren Herzens zu einer Absage der für den 21. November 2020 geplanten Aktion entschieden: „Wir können es angesichts permanent steigender Infektionszahlen nicht verantworten, die von zahlreichen Jugendgruppierungen im Dekanat dezentral durchgeführte Aktion stattfinden zu lassen", meint Jugendreferentin Ottilie Bitschnau. Zudem stünde die Ansammlung mehrerer Personen aus mehr als zwei Haushalten vor Supermärkten, Läden und Bäckereien nicht im Einklang mit den im November geltenden Corona-Verordnungen von Bund und Land, was aus Gründen der Rechtskonformität bereits zu einer Absage führen müsse.
Auch die zunächst noch diskutierten alternativen Möglichkeiten für eine Naturaliensammlung ohne persönlichen Kontakt wurden seitens der Verantwortlichen schnell ausgeschlossen: „Die Aktion lebt vom persönlichen Kontakt und vom Miteinander zwischen den Gruppierungen und den Spenderinnen und Spendern der Lebensmittel." Da es sich dekanatsweit um eine einheitliche Organisationsstruktur handle, müsse hier auch dekanatsweit einheitlich agiert werden.
Die Bedürftigen immer im Blick
Die bedürftigen Haushalte, die durch die Lebensmittelspenden aus der Aktion unterstützt werden, sollen dennoch nicht aus dem Blick geraten: Daher ist derzeit ein Nachholen der Aktion – sofern die aktuelle Lage hinsichtlich der Corona-Pandemie dies zulässt – für das Frühjahr 2021 angedacht. Außerdem führen die an der „Aktion Kilo" beteiligten Schulen, die Liebfrauenschule in Sigmaringen und die Klosterschule in Wald, die Aktion zum geplanten Termin in diesem Jahr durch, da einer schulinternen Lebensmittelsammlung in Klassenverbünden rechtlich und hygienetechnisch nichts entgegensteht.
Infos zur Aktion
Bei der „Aktion Kilo" sammeln zahlreiche kirchliche Jugend-Gruppierungen an einem Samstag im November seit nunmehr 13 Jahren vor Supermärkten und Läden im Bereich des Dekanats Sigmaringen-Meßkirch haltbare Lebensmittel von einkaufenden Personen ein, die sich zu einer Lebensmittelspende bereiterklären, indem sie eben im Laden „ein Kilo mehr" an Lebensmitteln einkaufen, als sie benötigen. Die so gesammelten Lebensmittel werden dann im Laufe des Jahres vom Caritasverband an bedürftige Menschen verteilt.
Die Kinder und Jugendlichen, die die einkaufenden Menschen informieren und um „ein Kilo mehr" bitten, ermöglichen damit einen Vorrat mehrerer tausend Kilo an Lebensmitteln und Hygieneartikeln. Alleine im Jahr 2019 konnten auf diese Weise mehr als 6900 Kilo an Lebensmitteln gesammelt und gespendet werden. Neben den Verantwortlichen vom Caritasverband und dem Jugendbüro waren im vergangenen Jahr mehr als 21 Jugend-Gruppierungen und Verbandsgruppen, zwei Schulen und die Diakonie Pfullendorf an mehr als 25 Standorten im Dekanat im Einsatz.

Evangelische Kirchengemeinde Stetten a. k. M.

Gottesdienste/Veranstaltungen:

Sonntag, 22. November 2020

(Ewigkeitssonntag)

10:00 Uhr	**Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag in Schwenningen** (mit Pfr. Schelle) in der **katholischen Kirche St. Kolumban, Schwenningen**
15:00 Uhr	**Gottesdienst-Impuls zum Ewigkeitssonntag auf dem Friedhof** (mit Pfr. Schelle) auf dem **Friedhof Stetten a.k.M.**

ACHTUNG!

Tausch der Gottesdienste noch möglich!
Während der Gottesdienste herrscht Maskenpflicht!

Liebe Mitglieder unserer Kirchengemeinde,

Gottesdienste können - unter Einhaltung strenger Hygienevorschriften und Abstandsregeln - wieder gefeiert werden. **(Siehe auch jeweils Hinweise am Eingang und im Kirchenraum!)**

Montag, 23. November 2020

KEIN Jungschartreffen im Evang. Gemeindehaus
Die Jungschar-Treffen fallen leider bis auf Weiteres aus. Sobald es wieder weitergeht, erfahrt ihr es rechtzeitig hier im Amtsblatt!

Ein Zusatzangebot:

Gottesdienste im Rundfunk:
An Sonn- und Feiertagen im Deutschlandfunk
Erleben Sie die Vielfalt der evangelischen Gemeinden zwischen Kiel und Konstanz, Kleve und Cottbus, bei denen Sie so zu Gast sein können: von den Lutheranern Bayerns bis Nordelbiens, den unierten Gemeinden der Pfalz oder des Rheinlands, den reformierten Protestanten von Jever bis Berlin. Auch die unterschiedlichen Freikirchen laden Sie so zum Gottesdienst ein.
Sendezeit: 10.05 – 11.00 Uhr.

Kontakte:

Öffnungszeiten Pfarrbüro

Dienstagvormittag von 8.30 - 11.30 Uhr
Donnerstagnachmittag von 14:30 - 17:30 Uhr
Pfarramtssekretärin: Regina Gratius
Pfarrbüro: Guldenbergstr. 1, 72510 Stetten a.k.M.
Telefon: 07573/5304, E-Mail: stetten@kbz.ekiba.de
Telefonseelsorge:
(kostenlos, rund um die Uhr) 0800 111 0 111
Internet-Seelsorge: www.kummernetz.de
E-Mail: beratung@telefonseelsorge.de

Öffnungszeiten Pfarramt:
Montags: geschlossen
Pfarrer: Samuel Schelle
Telefon: 07573/5304
Telefonische Terminvereinbarung

Liebe Gemeindemitglieder,

persönliche Besuche im Pfarrbüro sind unter Einhaltung der Hygieneregeln (s. Aushang am Pfarrbüro) möglich:

Wochenspruch

Lasst eure Lenden umgürtet sein und eure Lichter brennen.
Lukas 12,35
Unwahrheiten gedeihen nicht im Licht.
Hubert Joost (*1939)

Wissenswertes/Aktuelles

Veranstaltungen des Naturpark Obere Donau

Naturpark Obere Donau

Naturpark in der Kiste - Die etwas andere Kochbox.

Samstag, 5. Dezember (Anmeldung bis 02.12.)
Der Nikolaus bringt in diesem Jahr den Naturpark zu uns nach Haus! Unsere Naturpark-Wirte bereiten ein gelingsicheres Menü aus regionalen Zutaten vor, welches wir zu Hause in 30-40 Minuten unkompliziert selbst fertigstellen können. Wir genießen wie in der Gaststube und erleben die Vielfalt der regionalen, saisonalen Küche. Die Naturpark-Kisten unter dem Thema „Gans" können bis zum 2. Dezember beim Haus der Natur, Tel. 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de bestellt und am 5. Dezember bei ausgewählten Naturpark-Wirten abgeholt werden. Mehr Infos zu den Wirten und ihren Menüs gibt es unter: www.naturpark-obere-donau.de/aktuelles/naturpark-in-der-kiste
Preise (per Vorkasse):
Menü klassisch: 25 €
Menü vegetarisch: 15 €

Naturschutzzentrum Obere Donau: Nettes aus der Natur

Insekten in der kalten Jahreszeit
Das Summen und Brummen in den Wiesen ist für dieses Jahr beendet. Doch wo sind Bienen, Käfer und Co. geblieben? Insekten gehören zu den wechselwarmen Tieren. Ihre Körpertemperatur und damit ihre Aktivität hängen von der Umgebungstemperatur ab. Um die Zeit der Kälte und des Nahrungsmangels zu überstehen, fallen sie in eine Kältestarre. Bei vielen Insekten überwintern nicht die ausgewachsenen Tiere. Oft sind sie einjährig und es überdauern nur die Eier oder Larven den Winter.
Der Großteil der überwinternden Insekten zieht sich an kältegeschützte Orte zurück. Da aber auch hier die Temperaturen unter den Gefrierpunkt fallen können, wird oft ein eigenes Frostschutzmittel im Körper produziert, das z.B. auf Zuckern oder Proteinen basiert. Dadurch wird der Gefrierpunkt der Körperflüssigkeit abgesenkt. Einige Käfer, wie z.B. der Lederlaufkäfer, überwintern auf diese Weise geschützt in Laubhaufen, unter Baumrinde oder an anderen versteckten Orten. Manche Arten kommen dabei in Gruppen zusammen. Dies wird beispielsweise oft bei Marienkäfern beobachtet.
Ebenfalls in Gemeinschaft überwintern Honigbienen, allerdings äußerst aktiv. Die Königin und die gesamten Arbeiterbienen bilden im Stock eine sogenannte Wintertraube und halten sich durch Muskelzittern warm. Im Gegensatz zu Honigbienen stirbt bei Wespen nahezu der ganze Staat. Lediglich Jungköniginnen überwintern in Kältestarre z.B. in Baumhöhlen oder auf Dachböden.
Waldameisen verziehen sich im Winter mehrere Meter tief in den Boden, wo sie vor Frost geschützt sind. Im Frühjahr krabbeln die ersten Arbeiterinnen den Weg nach oben auf den Ameisenhaufen und sonnen sich dort für einige Zeit. Haben sich ihre Körper durch die Sonnenstrahlung erhitzt, tragen sie die Wärme am Körper ins Nest und geben sie dort wieder ab, um dem restlichen Volk aus der Winterstarre zu helfen.
Manche Insekten verfügen über besondere Entwicklungsstrategien: so verbringen die meisten Libellen nur wenige Wochen als ausgewachsenes Tier in der Luft, bevor sie sterben. Viel länger leben sie als Larve im Wasser. Dort entgehen die Tiere den gefährlichen Minustemperaturen im Winter.
Insekten haben also unterschiedlichste Überwinterungsstrategien entwickelt. Ein kalter Winter schadet ihnen nicht. Sie sind gut an die Temperaturen angepasst. Problematisch ist eher ein feucht-milder Winter, bei dem die Gefahr droht, dass die Tiere oder die Eier verpilzen, oder nochmalige Kälteeinbrüche nach einer warmen Phase Ende des Winters.
Schwierig ist aber, dass es in unserer intensiv genutzten Landschaft an guten Rückzugsmöglichkeiten für Insekten fehlt, um den Winter zu überstehen. Deshalb ist es z. B. wichtig, dass an einigen Stellen Bereiche mit Altgras über den Winter bestehen bleiben, wo Insekten und ihre Larven und Eier bis in den Frühling geschützt verbleiben können. Auch im eigenen Garten kann man solche Orte schaffen:
Laub- und Totholzhaufen, ungemähte Ecken und Beete mit vertrockneten Blüten- und Fruchtständen bieten gute Überwinterungsmöglichkeiten.

Lederlaufkäfer auf Herbstlaub
Foto: Naturschutzzentrum Obere Donau

Donaubergland

Essen bestellen im Lieblingsgasthaus

Gastronomen bieten Abhol- und Lieferservice an
Die Gasthäuser und Restaurants sind wieder zu.
Aber: Einige Gastronomen kochen wieder regelmäßig für Sie weiter und bieten - je nach Lage und Betrieb - Speisen zum Abholen oder auch mit Lieferservice an. Manche bieten dies fast täglich an, manche ausschließlich an den Wochenenden, wie im Frühjahr im Lockdown.
Dies wird schon jetzt vielfach wieder gut genutzt. Es hilft den Gastronomen in dieser schwierigen Zeit. Und es wäre eine echte kleine Abwechslung für zu Hause, vielleicht auch fürs „Betriebsklima", wenn „man" mal nicht kochen müsste.
Informieren Sie sich direkt bei den Gastronomen. Eine Liste der Donaubergland-Partnerbetriebe, die diesen Dienst anbieten, findet sich auch auf der Donaubergland-Internetseite unter **www.donaubergland.de/gastgeber**.

Veranstaltungen im Umland

Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V. informiert:

FAKT-Vorantrag für Antrag 2021
Zur Abschätzung und Sicherstellung des Finanzbedarfs ist die Stellung eines FAKT-Vorantrag für jeden Antragsteller mit einer bestehenden FAKT-Verpflichtung notwendig.
Mit dem FAKT-Vorantragsverfahren werden neben den bereits bestehenden FAKT-Verpflichtungen insbesondere beabsichtigte **Neueinstiege, Erweiterungen, Umstiege in höherwertigen Teilmaßnahmen und/oder Erweiterung** einer oder mehrerer bestehenden FAKT-Teilmaßnahmen im Antragjahr 2021 erfasst.
Die **Tierwohlteilmaßnahmen** mit einer einjährigen Laufzeit sind ebenfalls zwingend im FAKT-Vorantrag **voranzumelden**.
Es ist dringend notwendig, den FAKT-Vorantrag bis spätestens 16.12.2020 zu stellen.
Gerne helfen wir Ihnen bei der Antragstellung.
Ansprechpartner:
Maschinenring Alb-Oberschwaben e.V.,
Hauptstraße 17, 88356 Ostrach
Ulrike Reiter Tel.: 07585/9307-11 oder E-Mail: u.reiter@mr-ao.de

Veranstaltungen im Bildungswerk Stetten a.k.M.

Aufgrund der geltenden Corona-Maßnahmen / Kontaktbeschränkung kann die Veranstaltung **Meditation mit Klangschalen** mit Bianca Nolle
2 x freitags : 20. + 27.11.2020 oder 2 x freitags: 4. + 11.12.2020
derzeit leider NICHT stattfinden.
ALLE Kurse pausieren ebenfalls bis auf Weiteres.

Kontakt:
Heike Drissner, Tel. 07573-92006
E-Mail: heike.drissner@gmx.de oder BildungswerkStetten@web.de

Sonstiges

DER PARITÄTISCHE Baden-Württemberg: Online-Veranstaltungen für Vereine

Corona-bedingte Anpassungen des Modellprojektes „Vereinsbegleitung"
Das **Modellprojekt „Vereinsbegleitung"** des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Baden-Württemberg stärkt die ehrenamtliche Arbeit in Vereinen: In „Vereinsforen" tauschen sich Vereinsvorstände regelmäßig vor Ort aus über aktuelle Themen, die in ihrer Vereinstätigkeit aufkommen. Diese Vereinsforen werden durch ehrenamtliche Mentor*innen ins Leben gerufen und begleitet, die dafür in den nächsten Monaten qualifiziert werden. Bei einem **Online-Austausch am 20.11. von 15 bis 17 Uhr** soll es um Anpassungen des Projektes aufgrund von Corona sowie die aktuellen Bedarfe der Vereine und der an der Qualifizierung zum/r „Vereinsbegleiter*in" Interessierten gehen. Anmeldung bei Karin Seng unter bodensee-oberschwaben@paritaet-bw.de, weitere Infos unter paritaet-bw.de/vereinsbegleitung.

Kostenloser Workshop zur Online-Zusammenarbeit
In Zusammenarbeit mit der Regionalgeschäftsstelle Bodensee-Oberschwaben des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes bietet die Digitale Nachbarschaft (DiNa) am **25.11. von 17 bis 19 Uhr** einen kostenlosen Online-Workshop für Vereine und soziale Initiativen zum Thema **„Online-Zusammenarbeit: Projekte organisieren, erarbeiten und Wissen austauschen"** an. Der Workshop enthält alles Wichtige rund um die sichere Online-Zusammenarbeit im Team; thematisiert werden Clouds, Videokonferenzen, Projektmanagement-Systeme und Wikis. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt. Weitere Infos und Anmeldung unter paritaet-bw.de/online-zusammenarbeit.

Die Suchtberatungsstelle Sigmaringen informiert:

Offene Sprechstunde für Angehörige von Suchtkranken
Die Suchtberatungsstelle Sigmaringen bietet immer einmal im Monat eine offene Sprechstunde für Angehörige von Suchtkranken an.
Das Angebot richtet sich an alle Angehörigen (Ehe- bzw. Lebenspartner/innen, erwachsene Geschwister, Jugendliche und erwachsene Söhne/Töchter von suchtkranken Eltern), die Fragen im Zusammenhang einer Suchterkrankungklären und sich über Hilfsangebote für sich selbst und den/die Betroffenen informieren möchten.
Eine Anmeldung für diese Sprechstunde ist **nicht** erforderlich.
Das Angebot ist kostenfrei und steht selbstverständlich unter Verschwiegenheit.
Der **Termin für die nächste Sprechstunde ist am Dienstag, 1. Dezember 2020 von 16.00 – 17.00 Uhr** an der Suchtberatungsstelle, Karlstr. 29 in Sigmaringen.
Der darauffolgende Termin ist am **Dienstag, 5. Januar 2021 von 16.00 – 17.00 Uhr**.
Weitere Informationen unter Tel. 07571-4188 (Suchtberatungsstelle) oder E-Mail an suchtberatung-sigmaringen@agj-freiburg.de

Ende des redaktionellen Teils